

Pressemeldung

21.09.2016

Akademie der Künste trauert um Horst Linde

Am 10. September 2016 verstarb im 105. Lebensjahr in Freiburg im Breisgau der Architekt und Stadtplaner Prof. Dr. h. c. Horst Linde.

Nach dem Studium der Architektur in Karlsruhe und erster Berufserfahrung folgten Militärdienst und Kriegsgefangenschaft. 1947 begann Horst Linde als freier Architekt in Freiburg zu arbeiten und wurde im gleichen Jahr an die Universität berufen. So waren die folgenden Jahre von einem sowohl baulichen als auch institutionellen Wiederaufbau bzw. von Neubauplanung und institutioneller Neugründung geprägt. Schon 1949 wurde er als Leiter der Staatlichen Bauverwaltung durch das Land Baden, 1957 durch das Land Baden-Württemberg berufen.

Von 1961 bis 1977 war Linde ordentlicher Professor für Architektur und Direktor des Instituts für Hochschulbau und Stadtplanung der Universität Stuttgart sowie Leiter des Zentralarchivs für Hochschulbau für Bundesländer und Wissenschaftsrat. An den Neugründungen der Universitäten Ulm, Konstanz sowie der deutsch-iranischen Universität Guilan (Iran) und der Universität Oulu (Finnland) war er als Mitglied der Gründungsausschüsse beteiligt. Er war Ehrenmitglied des Royal Institute of British Architects, London, der Architektenvereinigung Finnlands, der Staatlichen Akademie der Künste, Stuttgart, des Bundes Deutscher Architekten und der Akademie der Technischen Wissenschaften, Helsinki.

Mit Horst Linde ist das letzte der Mitglieder verstorben, die 1955 in die nach dem Krieg neukonstituierte Akademie der Künste in West-Berlin durch den Senator für Volksbildung berufen wurden. Über Jahrzehnte nahm er regen Anteil an der Arbeit der Akademie und war bis ins hohe Alter regelmäßiger Teilnehmer der Mitgliederversammlungen.

Klaus Humpert schrieb in seiner Würdigung zum 90. Geburtstag 2002: „Das zentrale Interesse seines Lebenswerkes gilt der Kultur des Bauens. Immer ist er in erster Linie und mit allem Engagement der kompetente und sensible Baumeister.“

Die Akademie der Künste trauert um ihr Mitglied.

Jeanine Meerapfel
Präsidentin der Akademie der Künste

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57-15 14
F 030 200 57-15 08
presse@adk.de
www.adk.de